Change of Hearts

Yami x Yugi (Gemeinschafts FF mit Kagu-chan!!)

Von Polarstern

Kapitel 24: Chujitsus Terror

Gomeeeeeeen nasai!
Das Vorwort letztes mal war nicht als Vorwurf gemeint! Es war nur eine Feststellung und Vermutung, da es so plötzlich nach dem sie zusammen kamen nach lies. Da sah es so aus - wir verstehen schon, dass ihr nicht immer on seid und Zeit habt Feedback zu schreiben ^^"" Geht uns ja genauso. War nicht böse gemeint!
Jedenfalls Danke noch mal an die bisherigen Kommi Schreiber!
Ihr wisst ja schon wie uns das freut, hätten nie gedacht dass die FF so ankommt O.o
*Viel Spaß mit Kapitel 24 ^^*

Yugis Sicht

"D... Duke!" ,stammele ich, noch immer nicht erfasst, was hier eigentlich abgeht.
"Was wollen diese Penner von dir?"
Verwirrt schaue ich an Duke vorbei, sehe wie zwei weitere Personen meine Peiniger vermöbeln. Ich reiße meine Augen auf, starre dann Duke verwirrt in seine Grünen.

Mein Gegenüber will etwas antworten, doch da lassen die anderen beiden Chujitsu und Nayamu, wie er genannt wurde, regungslos auf den Boden fallen und kommen auch auf uns zu.
Ich zittere noch immer am ganzen Körper, halte aber wie erstarrt inne, als der Linke der beiden endlich spricht: "Yugi!! Alles klar??!"
Ohne auch nur einen Moment nachzudenken erkenne ich diese Stimme.

So schnell ich kann streife ich mir die Skates von den Füßen und renne auf ihn zu.
Vor Erleichterung und Freude treten Tränen aus meinen Augen - werden aber im Lauf direkt vom Wind erfasst und verwischt. Wie habe ich ihn vermisst!

Ich werfe mich ihm hemmungslos in die Arme und schluchze drauf los, nach wenigen Sekunden ist sein grünes Shirt tränennass.
"Joey..", entkommt es meinen zitternden Lippen.
"Hee.. beruhige dich! Es ist nichts passiert Yugi. Wir haben euch rechtzeitig gesehen!", freundschaftlich streicht er mir durchs zerzauste Haar.

Die dritte Person tritt auf uns zu, stellt sich neben mich. "Genau! Aber erzähl uns doch mal, was die von dir wollten?"
Mein Schluchzen wird heftiger, als ich auch Tristans Stimme erkenne. Alle sind hier...
Langsam löse ich mich wieder von Joey, wische mir die Tränen ab.
"Danke... Ich danke euch.."
"Ist schon okay, du bist doch ein Freund von uns...", antwortet Duke, der gerade wieder aufsteht.
"Ehrlich..?", hake ich nach. Ich kann es nicht fassen, dass sie mich noch als Freund ansehen. Nach all der Zeit... in der ich sie ignoriert habe... anfangs auch ziemlich gemein zu ihnen war.. Alles nur, weil ich bloß Yami als mein ständiges Ziel irgendwie vor Augen hatte...
"Ich sage schnell Tea Bescheid!", Tristan nickt den Anderen zu und verschwindet schnell hinter der Straßenecke, um die ich vorhin auch gebogen bin.
"Tea ist auch hier?", flüstere ich.
"Ja, wir vier haben zufällig hier einen kleinen Stadtbummel gemacht, wir wollten uns gerade in ein Eiskaffee setzten, als wir Schreie hörten. Es klang nach einer Prügelei, da haben wir Tea gesagt sie solle da vorne warten und wir würden hier nach dem Rechten sehen. Für sie als Mädchen immerhin zu gefährlich, sich auch einzumischen", erklärt mir Joey alles.

"Wir sollten einen Krankenwagen für diese Typen rufen.. Wir haben sie ganz schön zugerichtet, aber wir können sie doch nicht einfach liegen lassen..", wirft Duke ein.
Ich nicke nur beiläufig. Ja, ins Krankenhaus... für Wochen.. weit weg von mir, unter Beobachtung der Ärzte..
Ich hoffe ich habe das letzte Mal von ihnen gehört.
Beiläufig bemerke ich wie Duke sein Handy rausholt und den Krankenwagen ruft.

Tea reißt mich aus meinen Gedanken, in dem sie mir ihre Hand auf meine Schulter legt.
"Yugi..."
Ich drehe mich rum, sehe dass auch ihr plötzlich Tränen in den Augen liegen.
Zu gerne möchte ich etwas zu ihr sagen.. aussprechen, wie ich mich freue sie wieder zu sehen!
Doch ich weiß nicht, was ich sagen soll.. Ich bringe kein Wort über die Lippen..
Lächele sie einfach nur erfreut an.

Tristan fragt mich noch einmal, was passiert ist und wohin ich unterwegs war.
Mit Schrecken fällt mir Yami wieder ein, ein Blick auf meine Uhr verrät, dass es schon 17.19 Uhr ist!! Er wird sich verdammte Sorgen machen!!
"Ich war auf dem Weg zu Yami!! Ihr kennt ihn sicher flüchtig!", schnell schnappe ich mir wieder meine Inliner und schnalle sie mir an.
"Sollen wir vielleicht mitkommen, Yugi? Dich begleiten? Wer weiß was es noch für Typen auf dich abgesehen haben.. Dann könntest du uns auch erzählen, in was du da geraten bist...", Joey legt den Kopf leicht schief.
"Danke, das wäre nett von euch!! Bis zu Yami ist es nicht mehr weit!"
"Die Mistkerle werden gleich von den Ätzten abgeholt, also lasst uns weg hier!" ,nickt auch Tea.
Ich bin auch froh, endlich von hier weg zu kommen!!

Noch mit etwas wackeligen Beinen, setze ich mich wieder in Bewegung und gleite vorsichtig neben Joey und den Anderen her. Noch immer ist der Schock in meinen Augen deutlich absehbar und wird es auch wahrscheinlich noch für einige Zeit bleiben. Warum müssen auch so viele Menschen in das alles hineingeraten?
Was ist wenn Chujitsu sich als nächstes auch an Joey vergreift? Nur weil er mir geholfen hat?!!

Zitternd schaue ich auf den Boden unter mir.
Aber jetzt ist auf jeden Fall für einige Zeit Schluss damit...Chujitsu wird bestimmt zwei Wochen im Krankenhaus liegen und sich nicht mehr so schnell bei uns melden..

"Yugi? Hey! Was ist denn los?"
Erst jetzt bemerke ich Joey, der mich die ganze Zeit durchschüttelt. "Ähm,.. Entschuldige Joey, ich war nur in Gedanken...Was ist denn?" Grinsend starrt er wieder zu mir und gibt mir freundschaftlich eine Kopfnuss.
"Du sollst doch nicht soviel nachdenken, Yugi!" Scherzhaft schaut er zu mir runter. "Eigentlich wollte ich ja nur wissen, ob wir nach rechts oder nach links müssen...Aber deine Gedanken interessieren mich jetzt schon...Über was denkst du nach?"

Schnell schüttle ich den Kopf und abweichend die Hände. "Ach, es ist nichts! Ich bin nur so froh, dass ihr rechtzeitig gekommen seid...Schließlich will ich nicht wissen, was passiert wäre, wenn ich alleine mit diesen Typen gewesen wäre.."

Ich blicke wieder zu Joey auf, der verständnisvoll mit dem Kopf nickt. "Hm.., kann ich verstehen... Aber sag mal.. wie weit ist es denn jetzt noch bis zu deinem Freund?"
Augenblicklich laufe ich tiefrot an.
Woher weiß Joey..? Ist das etwa doch so offensichtlich?? Aber er kann es doch gar nicht wissen! Wie also....?

"Hey!! Erde an Yugi!! Was ist denn los?" Sofort blinken seine Augen und er zieht ein fieses Grinsen, wie auch Tristan und Duke. Was ist denn jetzt?
Schnell kommt Duke auf mich zu und knufft mich in die Seite. "Ach, so ist das...Wieso sagst du das nicht gleich?" Tristan gesellt sich ebenfalls zu mir und schlingt seinen Arm um meinen Hals, drückt mich fest. "Och, unser kleiner Yugi hat es also endlich geschafft? Ich bin stolz auf dich.." Lächelnd schaut er zu mir herunter, während meine Luft immer knapper wird.

Erst durch Teas Kopfnüsse an die beiden, werde ich wieder losgelassen und ringe keuchend nach Luft. "Hey Jungs, beruhigt euch wieder.. Lasst Yugi doch erst mal erklären, bevor ihr solche Schlüsse zieht!"

Mahnend schaut sie zu den Zweien hinauf, während ich wieder von Joey grinsend betrachtet werde. "Was.. ist? Ich...ich hab.. was ist denn los?" Verwirrt schaue ich zu ihm hoch.
Was hat er denn?

"Ach gar nichts...Aber erzähl mir doch mehr über deinen Freund. Er heißt Yami, nicht?"
"Ja..."

Vorsichtig blicke ich zu ihm auf, erwarte puren Überdruss in seinen Augen zu finden. Doch er sieht mich nur weiter lächelnd an, hört mir zu. Darauf beginne ich etwas Mutiger, langsam zu erzählen, was nach dem Vorfall mit ihm alles passiert ist.

Am Haus der Atems angekommen, unterbreche ich schließlich meine Geschichte und läute leicht zitternd an der alten Glocke an.
Meine Angst, dass Yami vielleicht sogar sauer auf mich ist, da ich zu spät komme, wird größer.
Doch kaum zehn Sekunden später, reißt dieser sofort die Tür auf und steht keuchend vor mir.

"YU- CHAN!! Wo warst du?? Ich hab mir wahnsinnige Sorgen gemacht!!"
Stürmisch zieht er mich in seine Arme, achtet dabei jedoch sehr auf seine rechte, verletzte Hand und drückt mich fest gegen sich. Ich laufe tiefrot an, schmiege mich aber doch leicht an ihn, den Blick meiner Freunde versuchend zu ignorieren.

Erst als ich seinem ansetzenden Kuss ausweiche und leicht nach hinten deute, bemerkt auch er die vier Personen die uns die ganze Zeit beobachten.
"Oh,.. du hast wen mitgebracht?" "Ähm.. naja.. mitgebracht ist das falsche Wort... Sie haben mich eher herbegleitet..."
Sofort zieht Yami seine Augenbraue hoch, schaut mich irritiert an.
"Herbegleitet? Warum?" "Bitte raste jetzt nicht aus Yami,.. aber ich habe Chujitsu getroffen.."

Ich schaue vorsichtig zu meinem Koibito hoch, spüre aber aus seinem besorgten Blick innere Wut aufsteigen. "Was?? ER WAR DA??"
"Beruhig dich Yami! Es ist nichts passiert.. Meine Freunde.." Schnell zeige ich auf Tea, Tristan, Joey und Duke, "..haben mich gerettet, ehe etwas Schlimmeres, als ein blauer Fleck passieren konnte! Du solltest ihnen dankbar sein.. Sie haben ihn und einen seiner Kumpels ins Krankenhaus befördert..."

Grinsend drehe ich mich zu Joey um, der ebenfalls lächelnd zurück schaut. Ich sollte mich wirklich nochmal bei ihm bedanken...Nein, am Besten noch tausend Mal..

"Achso.. Naja, dann vielen Dank...ich denke Yugi hat euch dann auch alles über ihn bereits erzählt?"
"Ja hat er. Sogar ziemlich genau.. Ist ja wirklich schlimm, was mit euch passiert ist!.." meldet sich Tea nun zu Wort, was Yami jedoch kaum mehr wahrnimmt. Schon wieder starrt er fasziniert auf meine Lippen hinunter, bekommt einen mitleidigen Blick in seinen Augen.

"Du hast mich ja noch gar nicht richtig begrüßt, Aibou... Weißt du das?" Sofort bedeckt meine Wangen ein Rotschimmer und ich gebe ihm einen flüchtigen Kuss.
Seit wann bin ich denn so schüchtern in Gegenwart von Yami? Oder ist es einfach wegen meinen Freunden, deren Blick ich schon wieder in meinem Rücken spüre?

Gekränkt lässt Yami schließlich von mir ab und führt mich mit dem Rest der Gruppe ins

Haus. Oben in seinem Zimmer angekommen, setzt er sich entspannt auf sein Bett, zieht mich dabei grinsend auf seinen Schoß, während er Joey, der nochmals den Vorfall von heute schildert, dabei zuhört.

Doch ich kann mich nicht wirklich auf die Schilderung von ihm konzentrieren, da ich immer wieder von Yamis Zunge auf meinem Nacken abgelenkt werde, die mich jede Sekunde nervöser werden lässt.
Was ist nur los mit mir? Ich genieße doch sonst jede Berührung von meinem Koibito...
Also was ist dann heute?

Ein schmerzlicher Gedanke schießt mir wieder in den Kopf.
Unerfahren.
Ich weiß nicht was ich machen soll, falls Yami irgendwann einmal mehr haben möchte.
Natürlich, ich kann mich an ihm orientieren, aber reicht das? Für ihn?
Chujitsu hatte Recht, er wird bemerken wie viel er ihm doch geben kann und ich nicht.
Verständlich, ich kann ihn ja auch nicht immer hinhalten...
Aber ich will Yami doch nicht wegen so etwas verlieren!

"Hey Aibou...Was ist denn los mit dir?"
Verwirrt schaue ich auf und sehe fünf besorgte Gesichter mich anstarren. "Ach nichts! Wirklich! Redet ruhig weiter!"

Daraufhin widmet sich Joey wieder seinem Gespräch mit der Gruppe und ich lehne mich zitternd zurück, kuschle mich eng an Yami. "Yugi, ich weiß das du etwas hast.. also sag es mir.. Was ist denn passiert?" höre ich die flüsternde Stimme von meinem Koibito in meinem Ohr. Unruhig schließe ich die Augen. "Später..."
Ein kurzes Nicken und ein flüchtiger Kuss ist die Reaktion von ihm, bevor er sich wieder interessiert Joeys Gespräch widmet.

Zwei Stunden später, entschließen sich die Vier nach Hause zu gehen. Noch einmal grinst Joey beinahe belustigt zu mir herunter und wünscht mir noch einen schönen Abend, was mich sofort rot anlaufen lässt. Wieso bringt mich Joey auch immer so aus der Fassung?

Zwinkernd verlässt der Blondschopf mit den Anderen das Zimmer, was mich meine Nervosität wieder deutlicher spüren lässt.
Warum habe ich bloß solche Angst? Es wird schon alles gut gehen...!

Schnell blicke ich auf Yami, der ebenfalls ein Grinsen auf seinem Gesicht hat, als er die kleine Gruppe nach unten führt. Ich bleibe lieber in seinem Zimmer, kann kurz meine Gedanken ordnen.
Zitternd lasse ich mich auf das riesengroße Bett fallen, kuschle mich unbewusst an eines der großen Kissen.
Verdammt, ich sollte mich erst einmal beruhigen! Was ist denn los?
Ja natürlich, Chujitsus Aussage lässt mich unruhig werden und panische Angst bekommen.. Aber es ist doch Yami! Mein süßer Koibito...
Er wird mich doch sicher verstehen!...Oder? Weiß er vielleicht gar nicht, dass ich noch nie..?

"Ach, verdammt...!"
Ruckartig setze ich mich wieder auf und vergrabe meine Hände in den Haaren.
"Ich.. ich kann das.. nicht, nein, es geht nicht..."
Oh mein Gott, ich möchte Yami doch nicht enttäuschen! Er.. er ist doch so erfahren.. er weiß was man machen muss... Und ich?
Ich beherrsche höchstens das Wichtigste.. oder besser weiß es...

Um mich etwas zu beruhigen laufe ich zu dem offenen Balkon, stelle mich vorsichtig ans Geländer. Langsam schließe ich die Augen und entspanne mich, als ich die warmen Sonnenstrahlen auf meiner Haut spüre.
In mir beruhigt sich alles Stück für Stück wieder, ich kann klarer denken.
Aber meine Nervosität lässt sich nicht los werden. Noch immer kann ich das stärker werdende Kribbeln in meinem Magen deutlich spüren...

"Yu-chan?"

Überrascht öffne ich die Augen wieder und sehe Yami, wie er in dem großen Zimmer auf und ab - gehend nach mir sucht. "Ja, Yami?...Ich bin hier..!"
Langsam drehe ich den Kopf wieder Richtung Parkanlage, die sich vor mir gleich hinter der Straße erstreckt.

Kurz schrecke ich auf, als sich Yamis Arme um mich schlingen, beruhige mich aber gleich. Er soll doch nicht wissen, was los ist.. Sonst bekommt er vielleicht noch Schuldgefühle!..

"So Aibou....jetzt erzähl mir erst mal, was eigentlich los ist mit dir! Ich habe doch gemerkt, dass du während der Gespräche mit deinen Freunden kaum mitgeredet hast!.. Was ist denn passiert?"

Mit einem besorgten Blick dreht er mich zu sich um und schaut mir mitten in die angsterfüllten Augen. Schnell schlucke ich. Ich kann ihn doch nicht anlügen!
Nicht schon wieder...

"Yami...ich...ich weiß nicht.. ich weiß nicht wie ich es dir sagen soll.."
Sofort wird Yamis Blick ernster und er zieht mich mit sich in sein Zimmer. Angekommen drückt er mich auf sein Bett und setzt sich besorgt neben mich, streicht mir ruhig über die Wange.
"Sag es einfach Aibou.. du weißt doch, dass du mir alles erzählen kannst."
Schnell nicke ich, bevor ich meine Stimme aufs Neue sammle, um ein paar Worte herauszubekommen.
"Ich habe Angst..." flüstere ich leise und drücke mich dann fest an meinen Koibito. "Chujitsu.. hat mir etwas erzählt.. aber ..diesmal stimmt es.. leider"

Sofort drückt Yami mich an sich und streicht mir beruhigend über den Rücken. "Was hat dir dieser Kerl erzählt?" Vorsichtig richte ich mich auf, schaue ihm aber nicht ins Gesicht. "Er.. er hat mir gesagt..." Ich breche ab.
Sowas kann ich Yami doch nicht sagen! Nicht so..

Was wird er denn von mir denken? Das ich mir über sowas Gedanken mache.. Sowas würde ihn doch nicht interessieren.. Ich sollte es lieber lassen.
"Ja, Aibou? Rede schon...bitte.. was hat dir dieses Schwein erzählt?"

Verdammt, wie komme ich jetzt hier wieder raus? Ich kann Yami doch nicht zuerst etwas erzählen und dann abbrechen! Nun wird er es doch erst recht wissen wollen!...

Schnell rapple ich mich auf, setze ein Smile - Gesicht auf. Wenigstens kann ich es versuchen..
"Ach, nicht so wichtig. Ich übertreibe wieder maßlos das ist alles! Bitte, mach dir keine Gedanken!"
Ich spüre Yamis stechenden Blick auf mir, versuche es aber nicht zu beachten. "Yu-chan? Was soll denn das jetzt? Denkst du ich bin blind? Natürlich stimmt etwas nicht mit dir! Sieh doch einmal, wie nervös du schon bist... Ich mache mir Sorgen um dich! Was hat dir Chujitsu schon wieder gesagt, dass du so ängstlich mir gegenüber bist?"

Mein gespieltes Lächeln verblasst und ich ziehe die Beine eng an meinen Körper. Ich kann es nun mal nicht verstecken.. Wieso habe ich es überhaupt versucht?
"Du hast Recht... Aber versteh doch.. diesmal stimmt es... Chujitsu hat vollkommen Recht, mit dem was er gesagt hat!" Ruckartig reißt mich Yami an die Wand und schaut mir in die Augen. "VERDAMMT, WAS HAT ER DIR GESAGT YUGI??"

Dabei bemerke ich, wie er schmerzend sein Gesicht verzerrt. Ach, er hat seine Hand schon wieder vergessen...
Doch nun kriecht zu meiner Nervosität auch Angst hinzu, seit wann ist Yami bloß so hart zu mir? Ein leises Schluchzen kommt über meine Lippen, schnell senke ich meinen Kopf Richtung Decke.
Yami soll mich nicht so sehen.. das macht ihn doch bestimmt noch wütender!

Aber stattdessen zieht er mich wieder zu sich und hält sich dabei selber leicht die schmerzende Hand. "Entschuldige Aibou...ich wollte dich nicht anschreien.. Aber ich mache mir so verdammte Sorgen.. Ich kenne Chujitsu doch schon lange.. ich weiß zu was er fähig ist!.."

In mir breitet sich langsam wieder Ruhe aus, ich streiche vorsichtig über den Verband seiner Hand. Hoffentlich hat er sich jetzt nicht schon wieder etwas getan..
"Schon okay, Koibito.. Ich.. ich kann dich verstehen.." Schnell kuschle ich mich an ihn und versuche einen Anfang zu finden. Seit wann ist so etwas denn so dermaßen schwierig?

"Damals, als ich Chujitsu auf dem Gang getroffen habe.. hat er mir nicht nur gedroht... Er hat mir auch etwas Anderes gesagt.. Und zwar... dass du so gut sein sollst.. im Bett. Ich hab zu diesem Zeitpunkt natürlich nicht verstanden, wie er darauf gekommen ist,... bis er auf mich zu sprechen kam. Ja, ich bin total unerfahren.. ich weiß nicht was ich machen soll, falls ich einmal in so eine Situation komme... Und er meinte eben, dass du nicht viel zu erwarten hättest von mir und auch bald merken würdest, bei wem du lieber geblieben wärst..."
Schnell halte ich die Luft an und presse meine Augen zusammen.
Doch ich kann nichts hinter mir hören, was meine Atmung um einiges beschleunigt.

Was ist denn jetzt los? Ich wusste es...ich hätte es Yami nicht sagen sollen..
Nun hält er mich bestimmt für einen Feigling..